

# IST DAS ENZYM-ALGINOGEL® WIRKSAM BEI DER BEHANDLUNG VON AKUTEN VERBRENNUNGEN IM HÄUSLICHEN UMFELD?

Prof. Charalambos Agathangelou PhD in Medizinischer Gerontologie; PhD in Dermatologie und Venerologie, Leiter des Dhali Community Geriatric, Rehabilitation and Wound Centre, Cyprus Sofoulis Achilleos, (RN), BSc (Hons) Supervisor des Dhali Community Geriatric, Rehabilitation and Wound Centre, Zypern.

## Einführung

Ziel dieser Studie ist es, zu untersuchen, ob ein Enzym-Alginogel® (Flen Health) für Patienten nicht nur im Hinblick auf eine erfolgreiche Heilung, sondern auch unter Berücksichtigung von Infektionen, Narbenbildung, Minimierung von körperlichen Traumata und Schmerzen sowie Beschwerden beim Verbandwechsel einen erkennbaren Nutzen hat.

## Methode

Zehn Patienten mit Verbrennungen wurden für die Studie ausgewählt. Bei sechs von ihnen wurden die Verbrennungen durch heißes Speiseöl verursacht. Vier von ihnen haben durch die Verwendung von Natronlauge bei der Reinigung von Haushaltsrohren Verbrennungen erlitten. Bei der Beurteilung der Patienten wurden die folgenden Parameter herangezogen.

- Der verbrannte Hautanteil und die betroffene Stelle wurden notiert.
- Die Wundbesiedlung und -infektion wurden beim ersten Aufsuchen der Wundklinik und auch am dritten und achten Tag nach der Erstbeurteilung durch Mikrokulturen und Sensitivitätstypen beurteilt.
- Die Schmerzen wurden anhand einer numerischen Schmerzskala beurteilt, wobei die Schmerzen vor, während und nach dem Verbandwechsel berücksichtigt wurden. Auch die Schlafqualität der Patienten wurde bewertet. Diesbezüglich wurden die Patienten gefragt, ob sie nachts schlafen konnten oder nicht und gebeten, die Gründe für die eventuellen Schlafprobleme (Schmerzen, psychosozialer Stress) anzugeben.

Alle Krankenschwestern wurden in der Anwendung des Enzym-Alginogels® ausgebildet und geschult.

## Ergebnisse

Die Verbrennungsverletzungen aller zehn an dieser kleinen Studie beteiligten Patienten wurden vollständig geheilt, es traten keine Infektionen auf und es bildeten sich keine bakteriellen Biofilme. Als wichtigstes Ergebnis können wir festhalten, dass alle Patienten einen deutlichen Rückgang der Schmerzintensität berichteten. Bei der Erstuntersuchung berichteten die Patienten über Schmerzen zwischen 8-10 auf der numerischen Schmerzskala. Nach Anwendung des Enzym-Alginogels® reduzierte sich die Schmerzintensität bei allen Patienten um zwei bis drei Punkte auf der Skala.

Arm 02/07/18



Arm 12/07/18



Bein 07/01/18



Bein 30/01/18



## Diskussion

Verbrennungen weisen ein großes Spektrum unterschiedlicher Wundverletzungen auf, die zum Beispiel durch die Einwirkung von Hitze, Chemikalien oder Elektrizität sowie Reibung und Strahlung verursacht werden. Verbrennungsverletzungen führen zu schweren Formen von Gewebeeränderungen der Haut und werden je nach Anzahl, Tiefe und Schwere der Verbrennung unterschiedlich kategorisiert: oberflächliche Verbrennungen (Verbrennungen ersten Grades) und oberflächliche dermale Verbrennungen (Verbrennungen zweiten Grades 2a), tiefe dermale Verbrennungen (Verbrennungen zweiten Grades 2b) und Verbrennungen dritten Grades.<sup>1</sup> Silberhaltige Wundauflagen werden aufgrund der Wirksamkeit von Silberionen gegen grampositive/negative Bakterien- und Pilzinfektionen weithin zur Behandlung von Verbrennungsverletzungen eingesetzt.<sup>2</sup> Die kontinuierliche Entwicklung neuer Materialien und Verbände kann jedoch die Verbandwahl in Bezug auf klinische und Kosteneffizienz und vor allem den Patientenkomfort beeinflussen.

## Fazit

Die Behandlungsergebnisse für alle zehn Patienten veranschaulichen die Wirksamkeit der Verwendung des Enzym-Alginogel® bei der Wundversorgung von Verbrennungen. In allen Fällen wurde die Wundheilung zügig und mit einer deutlichen Schmerzlinderung erreicht. Es sind jedoch weitere klinische Studien erforderlich, um die Ergebnisse dieser Studie zu untermauern.

### Literaturhinweise

- Cleland H, (2012) „Thermal Burns-assessment and acute management in the general practice setting“ Aust. Fam Physician, Vol 4. Nr.6 S. 372-375
- Lansdown AB (2010), „A pharmacological and toxicological profile of silver as an antimicrobial agent in medical devices“ Adv. Pharmacol Sci 910686